



Bodenregion der Berg- und Hügelländer

mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefern; Braunerden aus Phyllit

Das sächsische Vogtland besteht aus alten paläozoischen Schiefergesteinen. Äolische Komponenten sind auch hier Bestandteil der quartären Deckschichten. Reine Lössablagerungen kommen im Vogtland nicht großflächig vor.

Im Vogtland werden die Bodenausbildungen weitgehend von Mosaiken aus Braunerden und Pseudogleyen samt Übergängen dominiert.

Braunerden entstehen aus verschiedenen Ausgangsgesteinen und können sich nur entwickeln, wenn der Boden kalkfrei ist. Eisenminerale werden gelöst und wandeln sich durch den Kontakt mit Luft und Wasser um und oxidieren (Verbraunung). Der Boden erhält so seine typische braune, manchmal gesteinsbedingte rötliche oder gelbliche Farbe.

Ausgangssubstrate sind vornehmlich grobskelettreiche Lehme. In den Berglagen sind Braunerden mit Podsolen vergesellschaftet bzw. bilden Bodenübergangstypen.

Das Profil-Foto zeigt als lokaltypischen Boden eine Braunerde entstanden aus Phyllit.



Verbreitung in Sachsen
(Quelle: Digitale Bodenkarte 1:50.000)



www.boden.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefen

- **Bodenform:** Braunerde aus periglaziärem Grus führendem Lehm über Kryoschuttgruslehm aus Phyllit, BBn: p-(z)/p-nzl(*Ph)
- **Bodenklasse:** Braunerden (B)
- **Bodentyp:** Braunerde (BB)
- **Böden mit:** Ah/Bv/Cv-Profil
- **Standort:** Elstergebirge, Vogtland
- **Nutzung:** Grünland
- **Grundwasser:** nicht erreicht
- **Effektive Durchwurzelungstiefe:** 9 dm
- **Nutzbare Feldkapazität:** mittel (90 bis < 140 mm)



Teufe in m	Horizont Substrat	Beschreibung
-0,18	rAp-Ah p-(z)l (*Ph)	humoser Oberbodenhorizont mit Spuren landwirtschaftlicher Bearbeitung (rAp-reliktischer Pflughorizont), aus schwach sandigem Lehm, schwach Grus und Stein führend, mittel humos, sehr stark sauer, braun, Subpolyedergefüge, stark durchwurzelt <i>Grus führender Kryolehm aus Phyllit</i>
-0,5	Bv p-(z)l (*Ph)	Verbraunungshorizont aus schwach sandigem Lehm, schwach Grus und Stein führend, schwach humos, stark sauer, dunkelgelblichbraun, Subpolyedergefüge, mittel durchwurzelt <i>Grus führender Kryolehm aus Phyllit</i>
-0,85	II Bv-ilCv p-nzl(*Ph)	verbraunter, locker verwitterter Übergangshorizont (Schichtwechsel) aus stark lehmigem Sand, Schuttgrus > 50 Vol.-%, sehr schwach humos, stark sauer, braun, Platten- bis Subpolyedergefüge, mittel durchwurzelt <i>Kryoschuttgruslehm aus Phyllit</i>
-1,1	III ilCv p-nzs (*Ph)	locker verwitterter silikatischer Untergrundhorizont (Schichtwechsel) aus schwach lehmigem Sand, Schuttgrus > 70 Vol.-%, sehr schwach humos, stark sauer, gräulichbraun, Einzelkorngefüge, schwach durchwurzelt <i>Kryoschuttgrussand aus Phyllit</i>

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autoren: Tatjana Bräutigam, Matthias Mehlhorn, Holger Joisten
Fotos: Archiv LfULG

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Ton (%)	Schluff (%)	Sand (%)	pH CaCl ₂	Humus (%)
rAp-Ah	19	43	38	3,8	2,8
Bv	19	43	38	4,1	1,8
II Bv-ilCv	12	36	52	4,1	0,6
III ilCv	8	20	72	4,2	0,2

